

# Erfahrungsbericht Auslandsstudium

## Angaben zum Auslandsstudium

- Universiti Kuala Lumpur, UniKL, iProm Campus, Malaysia
- SS2017
- WI-Master an der FH RO
- Julian Albert, [julianalbert1988@web.de](mailto:julianalbert1988@web.de)

## Vorbereitung

Liebe zukünftige Auslandsstudenten, ein Auslandssemester, egal wo auf dieser Erde, bedeutet grundsätzlich nicht nur Studium, sondern weitaus mehr, was Kultur, Religion und Grundwissen anbelangt. Für diese Erfahrung sollte man sich frühzeitig vorbereiten und sich auch grundlegend gut vorab informieren. Bei mir persönlich lief die Bewerbung in einer „Nacht- und Nebelaktion“ ab, wovon ich jedem nur abraten kann. Bei der Bewerbung hat mir das International Office der Hochschule Rosenheim sehr geholfen. Ansonsten sollte man alle Möglichkeiten ausnutzen, die einem zur Vorbereitung auf das Auslandssemester an der Hochschule geboten werden. Auf jeden Fall sollte man bei der Bewerbung sehr viel Geduld & Zeit mitbringen, denn ein Visumsprozess braucht einfach seine Zeit. Hinsichtlich Kuala Lumpur kamen besondere Verzögerungen auf uns zu. Wir mussten nach der Abgabe von allen Bewerbungsunterlagen erst Mal auf ein Dokument (VAL) aus Kuala Lumpur warten, um dann mit diesem nach Frankfurt zu fahren. Hier gab es dann einen „Vorab-Stempel“ in den Reisepass, der einen zur dauerhaften Einreise nach Malaysia legitimierte. Als wir dann in Kuala Lumpur angekommen waren, mussten wir sofort alle ärztlichen Untersuchungen in einem Krankenhaus bestehen, um unserer dauerhaften Aufenthaltsgenehmigung ein Stück näher zu kommen. Schlussendlich gaben wir dann unseren Reisepass an der Universität in Kuala Lumpur ab, um unseren finalen Studenten-Stempel zu bekommen. Mit diesem ist man dann als Student berechtigt, das Land Malaysia im Studiums-Zeitraum so oft wie man will, zu verlassen und auch wieder einzureisen.



## Unterkunft

Wie viele wahrscheinlich schon erfahren haben, stellt die Universität als Überbrückung für die ersten Tage eine Unterkunft. Diese muss aber nach ein paar Tagen unverzüglich verlassen werden, da am Semesteranfang sehr viele Studenten auf Wohnungssuche sind und nicht immer gleich eine Wohnung zu finden ist. Die Empfehlung der Uni geht klar in Richtung „Hochpreissegment“ (Setia Sky, Regalia, Vortex, usw.). Wir haben uns gegen diese Wohnkomplexe entschieden und haben dann auf Empfehlung in einem eher mittelpreismäßigen „Condominium“ (Bistari-Condo) ein Apartment gemietet, was ich definitiv jedem nur empfehlen kann. Somit bleibt den meisten mehr Geld für das Reisen übrig. Auch sollte man seine Wohnung immer nach den öffentlichen Anbindungen aussuchen, denn somit ist man schnell in der Stadt oder in der Uni. In Kuala Lumpur gibt es leider keine typischen Studenten-Buden, sondern eher Wohngemeinschaften, in denen auch öfters zwischen Mann und Frau getrennt wird. Meistens sind in diesen Hochhäusern (Condominiums) aber alles mit dabei, was das Herz begehrt wie, Pool, Reinigungsservice, Gym, Minimarkt, usw.

Generell kann ich folgende Suchseiten nur empfehlen (s. auch Herr Will):

- <http://www.propertyguru.com.my/kuala-lumpur>
- <https://www.iproperty.com.my>
- <http://www.ibilik.my>

## Studium an der Gasthochschule

Der erste Tag an der Universität von Kuala Lumpur läuft genauso ab, wie an jeder anderen Universität auch. Man muss sich am Anfang einschreiben und registrieren. Anschließend werden dann von jedem die jeweiligen Fächer gewählt. Die Auswahl der Fächer ist sehr groß und es gibt für jeden die passende Möglichkeit, etwas zu finden, für das man sich interessiert. Für Kuala Lumpur sollte man sich im Vorhinein bewusst sein, dass hier das Studium schon sehr „verschult“ ist. Bedeutet, man muss immer anwesend sein und es gibt sehr viele „Hausaufgaben“ sowie Tests zu erledigen während des Semesters. Zusätzlich wurden bei uns jetzt speziell in zwei Fächern so genannte „Case Study´s“ verlangt, was sich als sehr viel Arbeit herausgestellt hat. Abschließend kann ich nur positives über die Gastuniversität in Kuala Lumpur berichten. Auch die Studenten waren immer sehr nett und hilfsbereit.



## Alltag und Freizeit

Wir haben uns damals unseren Vorlesungsplan so gelegt, dass wir nur von Montag bis Mittwoch Vorlesung hatten. Die Zeit von Donnerstag bis Sonntag wurde dann intensiv für das Reisen genutzt. Wir waren meistens eine kleine Reisegruppe die von Wochenende zu Wochenende immer neue Orte in Malaysia bereist hat. Malaysia hat definitiv viel zu bieten, was die islamische Kultur und die einzelnen Inselgruppen betrifft. Folgende Orte kann ich nur jedem wärmstens an´s Herz legen: Pulau Pangkor, Pulau Tioman, Pulau Redang, Pulau Perhentian und Pulau Kapas. Auch sollte man in die Cameron Highlands fahren, um die traumhaften Teeanbaugebiete einmal gesehen zu haben. Wenn man die Zeit hat, kann man sich auch gerne Langkawi, Penang und auch Singapore anschauen, was ich persönlich jetzt nicht so empfehlen würde. Meiner Meinung nach ist der schönste Ort in Malaysia auf Redang. Auch der Exchange-Ausflug ging auf diese Insel. Der Strand auf Redang, sprich der „Long Beach“, kann definitiv mit den Malediven mithalten, deswegen sollte man so lange wie möglich auf der Insel verweilen und den traumhaften Strand inkl. schnorcheln genießen. Kuala Lumpur ist im asiatischen Raum als Drehkreuz für AirAsia bekannt. In ca. 1 Stunde ist man am Flughafen und die Flüge mit AirAsia sind generell sehr günstig. Am günstigsten reist man in Malaysia aber immer noch mit dem Fernbus. Hier kostet eine 8 stündige Fahrt im Schnitt nicht mehr als 10€.

## Fazit

Abschließend kann ich nur sagen, dass ich mein Auslandssemester sehr genossen habe und es für mich eine sehr schöne Zeit war. Ich kann nur jedem ein Auslandssemester in Kuala Lumpur empfehlen und nicht nur, weil man nur am Reisen ist, sondern um auch mal in der heutigen und schwierigen Zeit in den Islam einen tieferen Einblick zu bekommen. Mir hat es persönlich geholfen meine Vorurteile gegenüber dem Islam zu entkräften, um eine andere Seite der islamischen Kultur kennen zu lernen. Und diese „Seite“ beinhaltet sehr viel Respekt gegenüber anderen und eine sehr familiäre Gemeinschaft, in die man gerne aufgenommen wird. Ich hoffe, ich konnte euch mit meinem Bericht einen kleinen Einblick in mein Auslandssemester gewähren. Herzlichen Dank.

